

S du nun die for beschribnen meynung vor augen sihest vnd verstest sie/ so nym ein ander pa-
 spir vnd reys darauf zwei kreuz linien zu rechten wincklen/ vnd in der mitt da sie sich durch ein
 ander schliessen/ da setz den puncten des auges/ das stet hie an stat der forigen vier augen / zu di-
 sem puncten des auges müssen alle höhe/ nideren/ tieffen vnd prenten auf peden seyten gepracht vnd gi-
 fest werden/ die dy forigen streym linien anzeygen.

Darumb nym zwei cirkel zu deinem messen von minder yrrekyt wegen / den einen brauch zu dem
 aufrechten grund / den anderen zu dem nider gedruckten.

Nun nym den cirkel den du brauchen wilt zu dem aufgezoqnen grund / vñ setz in mit dem einen fues
 auf die forgemachte lini der superficien in das aug das da gehört zu dem aufgezoqnen grund/ vñ mit
 dem anderen fues setz in auf der obgedachten lini in die streym linien die da auß dem weyteren aug in
 den puncten des liechs. o. gezogen ist/ vnd behalt dise höch.

Darnach nym den anderen cirkel / vnd setz in auf der superficien oder durchsichtigē lini in das ander
 aug das da gehört zu dem nider gedruckten grund/ vnd den anderen fues setz wider auf der durchsich-
 tigen lini in die streym lini/ die da auß dem weyteren vnderen aug in den punctē des liechs. p. gezogen
 ist/ also trag dise zwei puncten mit den zweyen cirkelen zusamenn zu einer nachfolgetten kreuz lini
 wie hoch der punct. o. ob dem aug ste/ so gibt dir der ander cirkel wie weyt der punct. p. auf der seyten
 stet/ dise zwei puncten kumen in einen puncten den zeychen dann mit den zweyen pußtaben. o. p. wo
 du in hin setz. Also thū in mit allen streym linien die da auf der durchsichtigen lini durch streycken/
 vnd nym wie for gemelt alle jr höch vnd nideren von dem oberen aug mit dem ersten cirkel/ des gleych-
 en thū in mit dem anderen cirkel auf der durchsichtigen lini bey dem vnderen aug / nym alle prenten
 von den durch streycketen streym linien wie weyt sie von dē aug auf der seyten sten / die trag dan all zu
 dem aug deiner kreuz lini / so fallen albeg die zwei punctē die auf der durchsichtigenn lini genumer
 werden pey peden augen des aufgezoqnen vnd nider gedruckten grundes in einen puncten / wie hoch
 nider oder weyt sie auf einer seyten sten sollen / die bezeychen dann wo sie hin fallen albeg mit ien pu-
 sta ben oder zifferen/ vnd wo ich von der durchsichtigen lini rede / da verste albeg die superficien die zu
 negst bey den gründen aufrechten gezogen ist.

Darnach zeuch die gemachte puncten mit gestrackten linien zusamen/ so sichst du was darauff wirt/
 vnd auß disen dingen erferst du wo alle eck eins yetlichen dings sten soll/ auch die da von dem aug nit
 gesehen mügen werdē/ das ist ist hie mit plintryssen angezeygt. Wie ich das hernach pey seiner kreuz
 lini eygentlich hab aufgerissen/ aber dargegē ober hab ich solichs allein was gesehē wirt aufgerissen/
 vnd den schatten ein wenig mit der schraffirung angezeygt dich darnach zu richten / diß ist der rechte
 grund des abstelens was zu der malerey gehört.

